



Digitale Apotheke der Zukunft und eRezept

Josef Kammermeier
Stellvertretender Vorsitzender des
Bayerischen Apothekerverbandes e.V.

Historie des E-Rezeptes



Neuer Gesundheitsminister

- Zeitnahe Einführung des E-Rezeptes
- „Erst das elektronische Rezept macht Telemedizin zu einem Erfolgsprojekt“

Ausblick

- Rechtliche Voraussetzungen für das E-Rezept sollen geschaffen sein
- Start des E-Rezeptes

2018

2020

2005

gematik

- Auftrag zur Einführung, Pflege und Weiterentwicklung der eGK und ihrer Infrastruktur
- Spezifikation, Test und Betrieb der TI

2007

Apo-RZ

- Start der Standard-schnittstelle FIVERX.LINK

2015

eHealth-Gesetz

- Konkreten Fahrplan für den Aufbau der sicheren TI und die Einführung medizinischer Anwendungen
- Aufbau digitale Informations- und Kommunikationsstruktur vorantreiben
- Elektronische Patientenakte, Medikationsplan, Videosprechstunde

2019

Weitere Gesetze

- GSAV: Schaffung der Voraussetzungen für das E-Rezept
- TSVG: Mehrheit des Bundes von 51% an der gematik

Rechtliche Rahmenbedingungen

- **Gesetz für mehr Sicherheit in der Arzneimittelversorgung (GSAV)**
 - Highlights im Hinblick E-Rezept:
 - gematik hat „die Maßnahmen durchzuführen, die erforderlich sind, damit ärztliche Verordnungen für apothekenpflichtige Arzneimittel in elektronischer Form übermittelt werden können“
 - KBV und GKV-Spitzenverband haben nach Inkrafttreten die notwendigen Regelungen für die Verwendung von Verschreibungen in elektronischer Form zu vereinbaren
 - DAV, KBV und GKV-Spitzenverband übernehmen als federführender Gesellschafter der gematik die Aufgabe, das elektronische Rezept für gesetzlich krankenversicherte Patienten zu planen und umzusetzen
 - Apotheken können verschreibungspflichtige Arzneimittel künftig auch nach einer offensichtlichen ausschließlichen Fernbehandlung abgeben – Änderung §48 des AMG

Rechtliche Rahmenbedingungen

- **Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG)**
 - Highlights im Hinblick E-Rezept:
 - Mehrheitsanteil des Bundes an der gematik
 - Versicherten muss spätestens ab dem 1.1.2021 eine elektronische Patientenakte von der Kasse angeboten werden
- **Digitale Versorgung-Gesetz (DVG)**
 - Highlights im Hinblick E-Rezept:
 - Anbindung der Apotheken an die Telematik-Infrastruktur bis zum 31. September 2020 (keine Sanktionen)
 - Gesundheits-Apps auf Kosten der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV)

Die digitale Apotheke

- Apotheken haben früher als viele andere Akteure im Gesundheitswesen begonnen, systematisch Informationstechnologie (IT) für ihre Arbeit einzusetzen:
 - Bestellung der Arzneimittel beim Großhandel
 - Verwaltung der Lagerbestände
 - Anwendung von Rabattverträgen
 - Datenbankgestützte Prüfung von Neben- oder Wechselwirkungen von Medikamenten
 - Abrechnung mit den Krankenkassen über Rechenzentren
- **Arbeitsabläufe in der Apotheke sind seit langen Jahren IT-basiert!**



- Beschluss der ABDA vom Juni 2018 zur Einführung einer Systemlösung (Modellprojekt) der elektronischen Verordnung, die in die Telematik-Infrastruktur überführt werden kann
- Die Hoheit über die notwendige Infrastruktur liegt bei den Apotheken und die fachliche Verantwortung bei der Netzgesellschaft Deutscher Apotheker mbH (NGDA)
- Wichtigstes Ziel der ABDA ist, dass der Patient die Hoheit über seiner Daten behält und weiterhin die freie Apothekenwahl hat (Zuweisungsverbot)
- ABDA, ADAS, VDARZ und NOVENTI gründen eine Arbeitsgruppe zur Entwicklung und Umsetzung einer elektronischen Verordnung

- **Patienten:** schnelle Versorgung und freie Apothekenwahl
- **Ärzte:** Im Rahmen der telemedizinischen Versorgung können E-Rezepte ausgestellt werden
- **Apotheker:** Sie können im Auftrag des Patienten durch ihre digitale Identität Rezepte vom Rezeptspeicher beziehen
- **Krankenkassen:** Sie erhalten analog des heutigen Muster-16-Rezeptformulars alle für die Abrechnung von Rezepten erforderlichen Daten rein elektronisch

GERDA

GESCHÜTZTER E-REZEPT DIENST DER APOTHEKEN



- Modellprojekt „Docdirekt“



- Einbindung der Apothekerorganisationen



Landesapothekerkammer Baden-Württemberg (LAK)
Landesapothekerverband Baden-Württemberg e.V. (LAV)

- Land BaWü fördert die eRezept-Entwicklung
- Patient in der Pilotregion Stuttgart und Tuttlingen wendet sich per Video-Chat oder Telefon an Arzt
- Ärzte stellen elektronische Verordnungen aus analog Muster 16

- Patient bleibt alleiniger Herr seiner hochsensiblen Gesundheitsdaten !!!
- Patient erhält über einen elektronischen Schlüssel Zugriff auf das Rezept
- Patient trifft die freie Entscheidung darüber, in welche Apotheke er das Rezept dann sendet und einlöst



Eine sinnvolle Prozesslösung, die die elektronische Abwicklung einer Verordnung über die gesamte Prozesskette ermöglicht:



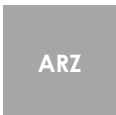
von der Ausstellung des E-Rezeptes durch den Arzt,
(stationär oder über telemedizinische Online-Sprechstunde)



über die Verfügbarkeit und autonome Steuerung des E-Rezeptes durch den Patienten,



und die Übermittlung/Bereitstellung des E-Rezeptes vom Patienten an bzw. für die Apotheke,



bis zur Übermittlung des E-Rezeptes an Kostenträger im Rahmen der Abrechnung.

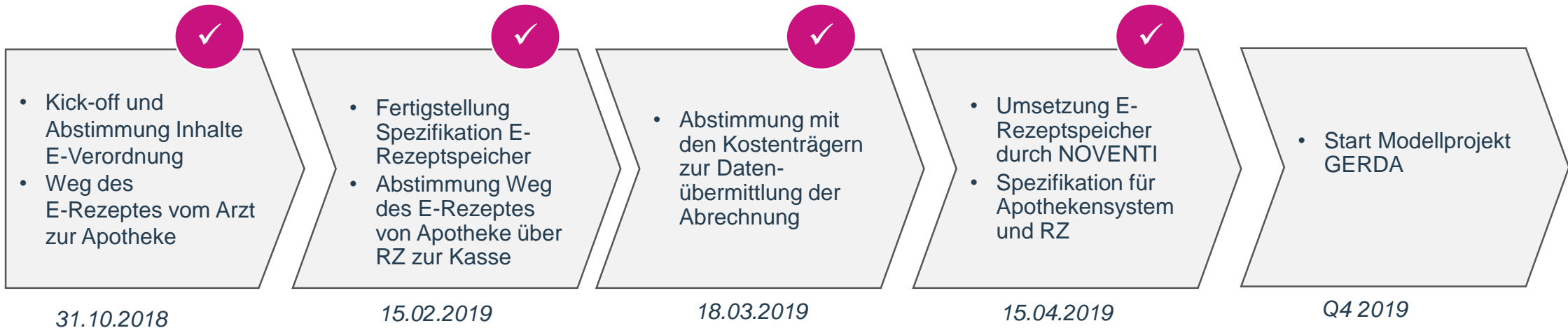


Wichtig für den Start: eine Prozessanpassung bei den Krankenkassen ist bei unserem Konzept nicht erforderlich.

GERDA

GESCHÜTZTER E-REZEPT DIENST DER APOTHEKEN

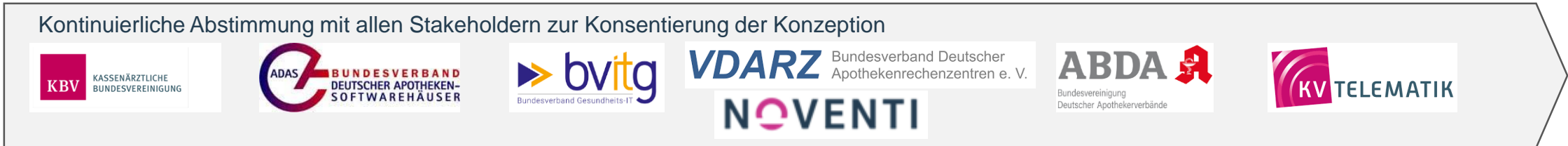
Aktueller Projektstatus



Erstellung Lastenheft, Fachkonzeption, Implementierungsleitfäden für Umsysteme

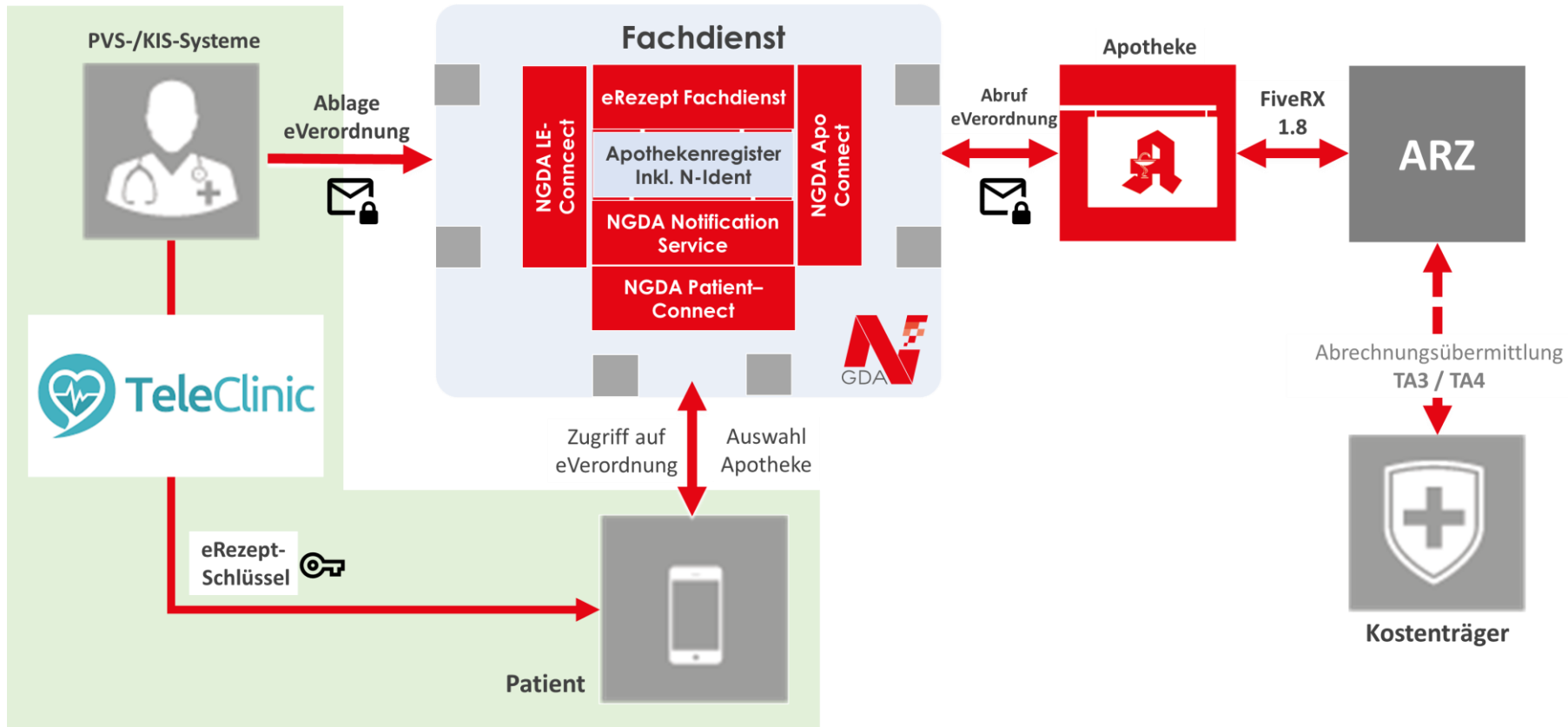
Umsetzung E-Rezeptspeicher, Umsysteme und RZ

Kontinuierliche Abstimmung mit allen Stakeholdern zur Konsentierung der Konzeption

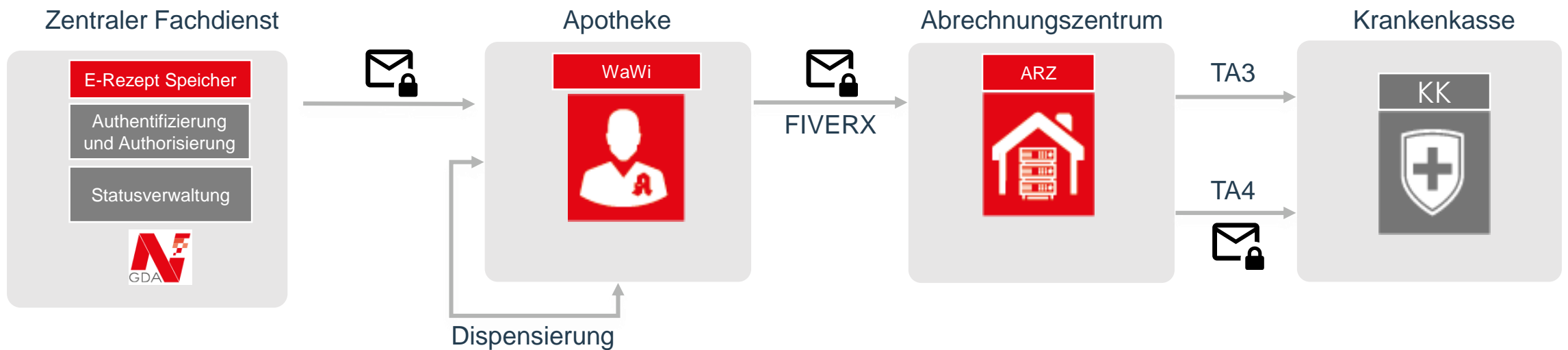


Logos of project partners: KBV (Kassenärztliche Bundesvereinigung), ADAS (Bundesverband Deutscher Apotheken-Softwarehäuser), bvitg (Bundesverband Gesundheits-IT), VDARZ (Bundesverband Deutscher Apothekenrechenzentren e. V.), NOVENTI, ABDA (Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände), and KV TELEMATIK.

GERDA - Ein einfaches und skalierbares Konzept



Prozess elektronisches Rezept - Von Apotheke zur Krankenkasse



Ziele des eRezeptes – wofür stehen wir?

- **Effizienzgewinn**

mittels durchgängiger und anspruchsgerechter automatisierter Vernetzung der heilberuflichen Leistungserbringer sowie der Leistungsträger

- **Signifikante Zugangs- und Nutzungserleichterung für den Patienten**

durch Anbindung über mobile Applikationen & webbasierte Angebote

- **Verbesserung der therapeutischen Ergebnisse**

durch bessere Datengrundlage für Diagnose- und Therapieentscheidungen

(Verbesserung der AMTS, Patienten-Compliance und -Adhärenz sowie Pharmakovigilanz)

Bewertung und Ausblick

- Vielversprechende Lösung, da
 - der DAV eine zentrale Rolle bei der Umsetzung des E-Rezepts spielt,
 - das GERDA Konzept in die Lösungsfindung der gematik einfließt,
 - und frühzeitig eine positive Abstimmung mit KBV und Kassen sowie deren Dienstleistern erfolgt ist

Ihr Takeaway von heute

- Es gibt eine sichere eRezept Technologie, die **aktuell bereits aktiv** geschaltet wird.
Sie heißt GERDA
- Die Apothekensoftwarepartner setzen sie um, und **alle deutschen Apotheken** können 2020 eRezepte abholen und weiterverarbeiten.
- Die **Abrechnung** der eVerordnungen ist **bereits heute möglich** dank Abstimmung mit den Rechenzentren (DARZ und Noventi).
- Das **PKV Rezept** kann als Datensatz elektronisch **ebenfalls abgebildet** werden.

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



- Josef Kammermeier
- Stellvertretender Vorsitzender des Bayerischen Apothekerverbandes e.V.